



Silber für Katia Parroche

Europameisterschaft Rhodos 2017

Plätze 2 und 6 für das SWISS Team

Am 7. und 8. Mai 2017 fanden in Rhodos/Griechenland die 13. Europameisterschaften Poomsae statt. Für die Schweizer Delegation von SWISS Taekwondo reisten die Wettkämpferinnen Katia Parroche und Maria Gilgen unter der Leitung von Dr. Walid Younes zum Turnier. National-Trainer Fredy Wüthrich fungierte als International Referee. Die Anreise auf die Insel erfolgte schon am Freitag und die beiden Damen fanden in ihrem Hotel ideale Bedingungen für ihre Vorbereitung. Da ihre Wettkämpfe schon am Sonntag stattfanden, wurde der ganze Samstag für den letzten Feinschliff verwendet und um sich mental auf den Wettkampf vorzubereiten. Der Wettkampf-Morgen gestaltete sich optimal, und die Fahrt in die Halle fand unter schönstem Sonnenschein statt. Katia Parroche startete in der Kategorie unter 30 Jahre und Maria Gilgen in der Kategorie unter 50 Jahre.

Als erste griff Parroche in den Wettkampf ein. Ihre Kategorie wurde im KO-System ausgetragen, was bedeutete, dass sie insgesamt sechs Runden à zwei Poomsae laufen musste, um den Einzug in das Finale zu schaffen. Ihre sehr gute Form und Leistung wurden am Schluss mit dem 2. Platz belohnt. Am späten Nachmittag startete die Kategorie von Maria Gilgen. Beim Einzug in das Finale der besten acht Frauen belegte sie den 4. Platz und beendete die Final-Läufe mit einem sehr guten 6. Rang. Für die beiden Schweizerinnen hatte sich die lange Vorbereitung im National-Kader und in ihren heimischen Dojangs gelohnt. So konnten beide mit ihren Leistungen zufrieden sein und die Heimreise am Dienstag mit einem guten Gefühl antreten. Diese wurde jedoch verzögert: Wegen ungünstigen Windverhältnissen wurden alle Flüge gestrichen und so musste das Team von SWISS Taekwondo – wie auch viele andere



Parroche im Wettkampf

Teams – den Umweg mit einer Übernachtung in Athen in Kauf nehmen. Erst am Mittwoch und mit einem Tag Verspätung war die Rückreise in die Schweiz möglich. SWISS Taekwondo möchte allen großen Dank aussprechen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



SWISS Team: Dr. Walid Younes, Katia Parroche und Maria Gilgen



2. Platz Katia Parroche und Maria Gilgen 6. Platz

Referee-Seminar 1. Teil: Kyorugi in Port

Am Samstag, 13. Mai 2017, fand in der Sporthalle Port das Referee-Seminar Kyorugi von SWISS-Taekwondo statt. Dieses Seminar diente als Ausbildung der Schiedsrichter für die Schweizermeisterschaft in Sursee. Außerdem war es obligatorisch für alle Dan-Anwärter, die an der kommenden Prüfung am 10. Juni teilnehmen. Unter der Leitung von Dr. Walid Younes – Internationaler Referee, Generalsekretär und Sportdirektor von SWISS Taekwondo – wurden den 46 Teilnehmern die neuen Wettkampffregeln erklärt und in praktischen Übungen vermittelt.



Referee-Seminar 2. Teil: Poomsae

Tags darauf, am Sonntag, fand in der gleichen Halle in Port das Referee-Seminar Poomsae unter der Leitung von National-Trainer und International Referee Fredy Wüthrich statt.

Auch diese Ausbildung war eine Vorbereitung auf die Schweizermeisterschaft Poomsae.

Es wurden alle Poomsae von Taeguk 1 bis 8 und die höheren von Koryo bis Pyongwon

praktisch trainiert und die Schlüsselstellen erklärt. Die Referees konnten so vertieft, auf was insbesondere geachtet werden muss, sowie die Bewertung der ganzen Poomsae üben.

